

Jugend trainiert für Olympia Basketball Finaltag Hamburg

Am 26.02.2016 trafen sich die Finalisten aller Wettkampfgruppen in der Stadteilschule Alter Teichweg um die Hamburger Landesmeister zu ermitteln.

Für die Sieger in der WK 2 und 3 bedeutet dies auch, dass sie zum Bundesfinale nach Berlin reisen dürfen.



Im ersten Spiel des Tages trafen die Jungen der WK 4 des Walddorfer Gymnasiums und des Immanuel-Kant-Gymnasiums aufeinander. In einem zunächst ausgeglichenen Spiel auf beachtlichem Niveau, konnten am Ende die Walddorfer Jungen mit einem doch recht eindeutigen 51:13 überzeugen und sind damit Landesmeister 2016 in der WK 4 Jungen. Beste Werfer waren Phil Schack (26) und Julian Seibel (15).



Als Best Rookie-Player wurde Phil Schack vom Walddorfer Gymnasium mit einem Pokal ausgezeichnet.



Das erste Spiel bei den Mädchen bestritten die WK 4 Teams des Gymnasiums Grootmoor und des Immanuel-Kant-Gymnasiums.

In diesem Spiel stellten sich die Mädchen vom Gymnasium Grootmoor schnell als überlegene Mannschaft heraus, die zur Halbzeit mit 10:2 führte und den Vorsprung bis zum Ende noch auf ein 25:11 ausbaute.



Beste Werferin war Lilly Faroß vom Gymnasium Grootmoor mit 10 Punkten. Dafür bekam sie auch den Best-Rookie-Pokal. Als beste Werferin des Immanuel-Kant-Gymnasiums stach Nele Raid mit 8 von 11 Punkten heraus.

Basketball auf sehr hohem Niveau zeigten danach die Jungen der WK 3. Hier trafen die Stadtteilschule Alter Teichweg auf das Walddörfer Gymnasium. In einem schnellen Spiel mit spektakulären Korbaktionen stand es zur Halbzeit 22:10 für die Walddörfer.

Dramatisch ging es in der zweiten Halbzeit weiter, zunächst bauten die Walddörfer ihren Vorsprung etwas aus, bis der Alte Teichweg bis kurz vor Ende nur wenige Punkte vor dem Ausgleich stand. In der Endphase behielten die Walddörfer jedoch die Nerven und siegten mit 38:26 Punkten.



Zum Best Rookie-Player in diesem Spiel wurde Lasse Fuhrken, der auch 13 Punkte für die Walddörfer erzielte, geehrt.

In einem kampfbetonten Spiel der Mädchen der WK 3 zwischen dem Gymnasium Walddörfer und dem Gymnasium Grootmoor stand es zur Halbzeit 15:11. Das sehr ausgeglichene Spiel der beiden Mannschaften setzte sich in der zweiten Halbzeit fort, 4 Minuten vor Schluss stand es 19:19. Am Ende konnte sich das Walddörfer Gymnasium mit 23:19 doch noch durchsetzen und darf nun mit den Jungen und den Mädchen der WK 3 zum Finale nach Berlin fahren.



Best Rookie-Player der Partie war Lilli Wegerich vom Walddörfer Gymnasium mit 8 Punkten.

Im Spiel der Mädchen WK 2 zeigte das Gymnasium Grootmoor gegen das Goethe-Gymnasium von der ersten Minute an seine Stärke in der Balleroberung und im Zusammenspiel, sodass sie zur Halbzeit klar mit 26:8 führten. Diese Führung bauten sie noch auf ein 59:14 aus und sind damit Hamburger Landesmeister und Teilnehmer an der Endrunde in Berlin.



Zur wertvollsten Spielerin wurde Meliz Özer mit der Nummer 11 des Gymnasiums Grootmoor gekürt, die auch 16 Punkte für ihre Mannschaft erzielte. Mit 18 Punkten erzielte Monika Dickmann vom Grootmoor die meisten Punkte im Spiel.

Im Endspiel in der Wettkampfklasse II der Jungen spielten die STS Alter Teichweg gegen das Gymnasium Rahlstedt. In der ersten Halbzeit ging die Mannschaft des Alten Teichwegs klar mit 22:11 in Führung.



In der zweiten Halbzeit konnte das Team vom ATW mit einigen erfolgreichen Dreipunktewürfen seine Führung weiterhin ausbauen und am Ende mit 53:28 gewinnen.

Der MVP Award ging an Jeremy Domski vom ATW, der mit 13 Punkten bester Werfer seiner Mannschaft war. Beim Gymnasium Rahlstedt war Fabian Giebel mit 12 Punkten erfolgreichster Werfer.



Das Endspiel der WK 1 Mädchen zwischen der Stadtteilschule Mitte und dem Gymnasium Grootmoor wurde aufgrund der sehr unterschiedlichen Spielstärke der Mannschaften auf 2x5 Minuten verkürzt, es endete mit 27:5 für das Gymnasium Grootmoor.



Der MVP-Award ging an Sonja Nagora vom Gymnasium Grootmoor.

In einem hochklassigen Endspiel in der männlichen WK I zwischen der STS Alter Teichweg und dem



Gymnasium Barmbek ging das Team ATW mit sicheren Distanzwürfen und starken Offensiv- und Defensivrebounds mit 29 :11 in der ersten Halbzeit in Führung.

In der zweiten Halbzeit kristallisierte sich die Überlegenheit vom Team ATW heraus, die am Ende mit 65:15 Hamburger Meister wurden.



Bester Werfer beim Team ATW war Louis Olinde mit 24 Punkten und Allen Haywood mit 13 Punkten. Bester Werfer der STS Barmbek war Diego Arboledo mit 10 Punkten.

Der MVP Award ging an Louis Olinde vom Team ATw.

